

Kindertagesbetreuung Bedarfsplanung 2024



Inhalt

Einleitung	3
ZAHLEN & DATEN DER STADT SCHWEINFURT	4
Bevölkerungsentwicklung und -prognose	4
Übersicht der Anzahl der Geburten	5
Geburtenverteilung nach Stadtteilen im Jahr 2023	5
Verteilung der Kinder nach Alter und Stadtteilen	6
Entwicklung der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen der Stadt Schweinfurt	6
Inklusion / KJSG	7
Migration / Migrationszuschuss	7
U3 - Betreuungsquote für unter Dreijährige in Kindergärten, Krippen und in Tagespflege	8
Betreuungsquote der 3-6-Jährigen in Kindertageseinrichtungen 2023	8
Auslastungsquote	9
Übersicht Bedarfsplanung (Stand 2024)	9
Bedarfserhebung	10
Maßnahmenkonzept "Fachkräfte in Kindertagesstätten"	12
ANMELDEVERFAHREN FÜR EINEN KITA PLATZ	14
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN IN SCHWEINFURT	15
KITA Einrichtungen in Schweinfurt	18
Zusatzangebote / Sondergruppen in Kindertagesstätten	20
KINDERTAGESPFLEGE	23
FINANZIERUNG	25
Besondere finanzielle Leistungen der Stadt Schweinfurt	26
WEITERFÜHRENDE ANGEBOTE FÜR FAMILIEN DER STADT SCHWEINFURT	27
Koordinierungsstelle Frühe Kindheit - KoKi	27
Familienbildung & Familienstützpunkte	29
Spielgruppen der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Schweinfurt	32
Kinderhaus „Gemeinsam – Gutes Ankommen für Mütter und Kinder aus der Ukraine“	33
Familienwegweiser	34
digitaler Familienwegweiser: www.familie-sw.de	34

Einleitung

Die Fortschreibung und Aktualisierung der Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung einer Kommune ist von großer Bedeutung und findet Ihre Grundlagen auch in §80 SGB VIII. Sie ermöglicht einen Überblick über das vorhandene Betreuungsplatzangebot sowie die Entwicklung des Bedarfs und des Angebots für Kindertagesbetreuung. Diese Zusammenfassung trägt zur Transparenz bei und berücksichtigt gesetzliche Vorgaben ab §22 SGB VIII, die die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege regeln.

In der heutigen dynamischen Welt gestaltet sich eine vorrauschauende Planung als eine Herausforderung. Betreuungsplätze sind von enormer Wichtigkeit, um eine außerfamiliäre Bildung zu ermöglichen und die Versorgung der Familie zu sichern. Dennoch stellt der Fachkräftemangel alle Beteiligten vor immense Herausforderungen. Der quantitative Ausbau der Betreuungsplätze in der Vergangenheit ging nicht immer Hand in Hand mit der Ausbildung zusätzlichen Personals, das aktuell dringend benötigt wird.

Die Komplexität der Arbeit nimmt durch Sprachbarrieren und einem größeren Wunsch nach individueller am Kind orientierter Betreuung zu, was einen erhöhten Unterstützungs- und Fortbildungsbedarf für Kita-Mitarbeitende mit sich bringt. Dies bedeutet auch gleichzeitig einen zusätzlichen Zeitbedarf während der Arbeitszeit.

Um die familienergänzende Entwicklung der Kinder zu unterstützen, ist dennoch ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen unerlässlich. Frühkindliche Bildung ist eine nachhaltige Investition – sowohl in die Zukunft unserer Kinder als auch in die Zukunft unserer Gesellschaft.

Im Folgenden wird ein Überblick der Betreuungssituation und der Angebote für Familien in der Stadt Schweinfurt gegeben.



Zahlen & Daten der Stadt Schweinfurt

Bevölkerungsentwicklung und -prognose

Auf Grundlage der Daten des Bayerischen Landesamtes für Statistik ergeben sich folgende Annahmen für Bayern und die Stadt Schweinfurt:

Die Folgen des demographischen Wandels werden in den kommenden Jahren auch in Bayern immer deutlicher zu spüren sein: Die Bevölkerung wird insgesamt älter und internationaler.

Stabiles Geburtenverhalten (Fertilität)

Die zusammengefasste Geburtenziffer (TFR) liegt in den vergangenen Jahren bis einschließlich 2020 relativ stabil bei etwa 1,55 Kindern pro Frau.

Im Jahr 2021 wurde ein neuer Höchststand erreicht. 2022 kam es zu einem merklichen Rückgang der Geburten. Gründe hierfür könnten beispielsweise bewusster geplante bzw. vorgezogene Schwangerschaften während der Coronapandemie sein. Derzeit erscheint ein allgemeiner Aufschub der Familiengründung angesichts der großen wirtschaftlichen und sozialen Unsicherheit für viele Menschen zu einem temporären Rückgang der Geburten plausibel. **Jedoch wird perspektivisch eine zügige Normalisierung des Geburten-verhaltens angenommen.**

Wanderungstrends

Schon seit einigen Jahren wird ein durch die Coronapandemie deutlich verstärkter Trend einer zunehmenden Abwanderung aus den großen Städten aufs Land beobachtet.

Außenwanderung Bund und Ausland

Die verfügbaren Ergebnisse zeigen zwar einen Rückgang der Zuzüge aus der Ukraine. Es wird jedoch zukünftig aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen und politischen unstillen Entwicklungen ein höheres Wanderungssaldo als noch vor einigen Jahren angenommen.

Altersverteilung

Die Altersstruktur der bayerischen Bevölkerung wird sich in den kommenden Jahren deutlich verändern. Die geburtenstarken Jahrgänge der Babyboomer Generation kommen in höhere Altersjahre.

Der Jugendquotient¹ liegt 2022 in Bayern bei 31 und wird prognostiziert bis 2042 auf 33 steigen. In der Stadt Schweinfurt liegt dieser 2022 bei 32,9, für 2042 wird von 32,8 ausgegangen.

Das Durchschnittsalter aller Personen im Freistaat steigt von 44,0 Jahren im Jahr 2022 auf voraussichtlich 45,4 Jahre im Jahr 2042 an. In der Stadt Schweinfurt von 44,5 Jahren 2022 auf durchschnittlich 46,2 Jahren im Jahr 2042.

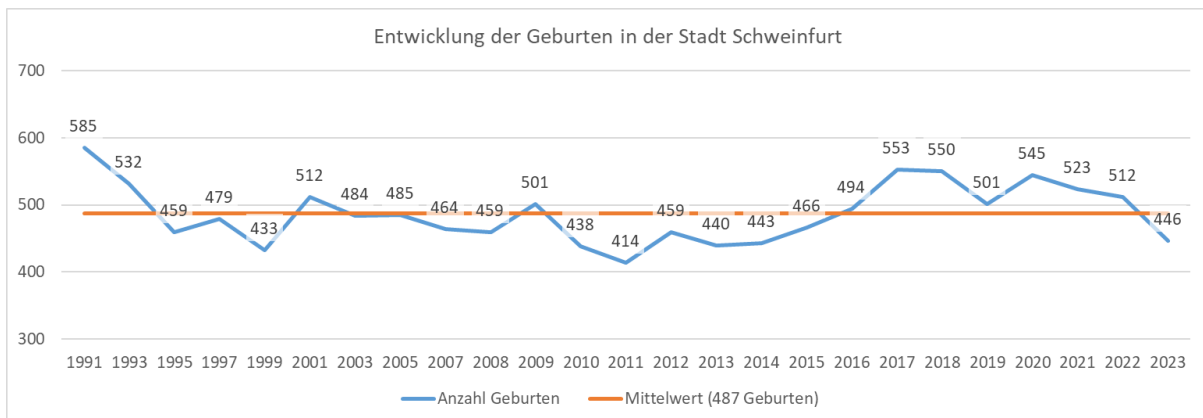
¹ Jugendquotient: Je höher dieses Maß, desto höher fallen – unter **gleichbleibenden** Systembedingungen – die Pro-Kopf-Aufwendungen der erwerbsaktiven Bevölkerung für die Betreuung, Erziehung und Ausbildung der nachwachsenden Generation aus.

Zukünftige Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns

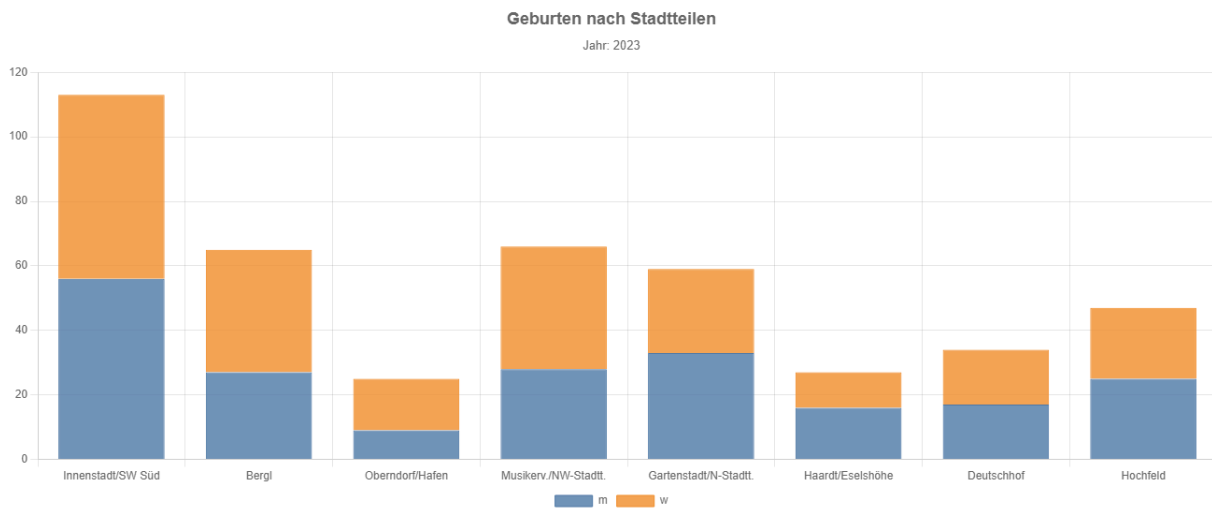
Für den Regierungsbezirk Unterfranken kann mit $-0,5\%$ eine insgesamt stabile Bevölkerungsentwicklung erwartet werden. Für die Stadt Schweinfurt wird von einer geringen Abnahme ausgegangen ($-4,2\%$).

Über die allgemeinen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen des demographischen Wandels hinaus ist es wichtig, die zugewanderten Neubürgerinnen und Neubürger in ihre lokalen Gesellschaften und Strukturen zu integrieren.²

Übersicht der Anzahl der Geburten



Geburtenverteilung nach Stadtteilen im Jahr 2023

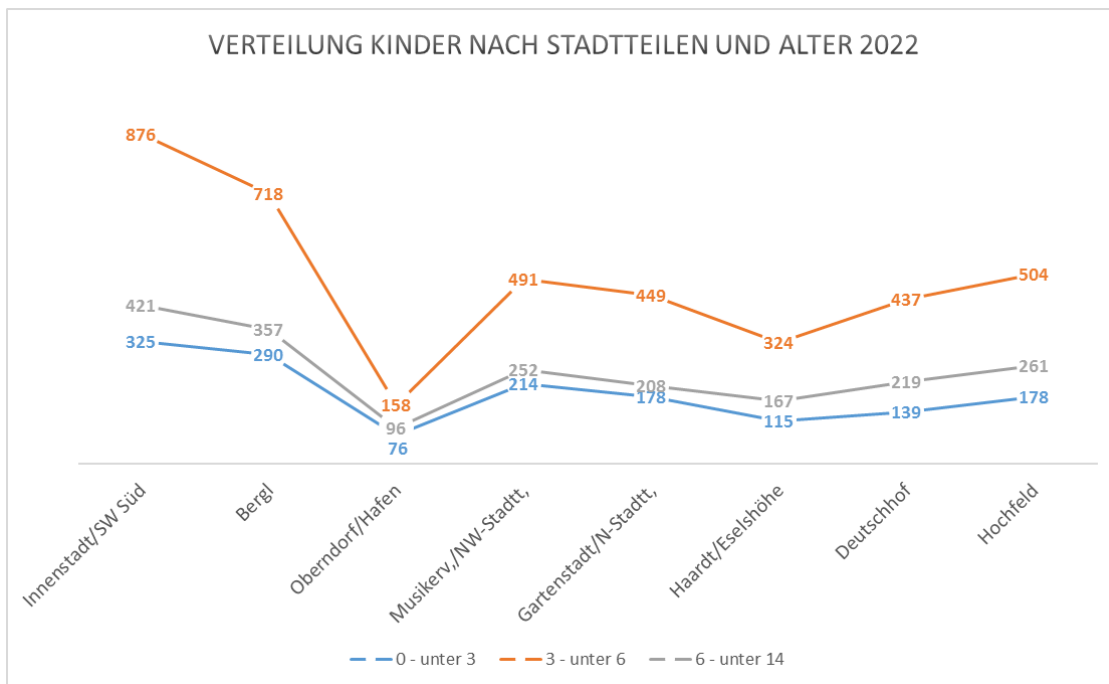


Die geborenen Kinder leben am häufigsten in der Innenstadt. Auch im Musikerviertel sowie der Gartenstadt leben viele Neugeborene. Diesen Stadtteilen werden auch die neuen Stadtgebiete Bellevue und Yorktown zugerechnet.

²

https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/demographischer_wandel/de_mographische_profile/09662.pdf, 2024-02-28

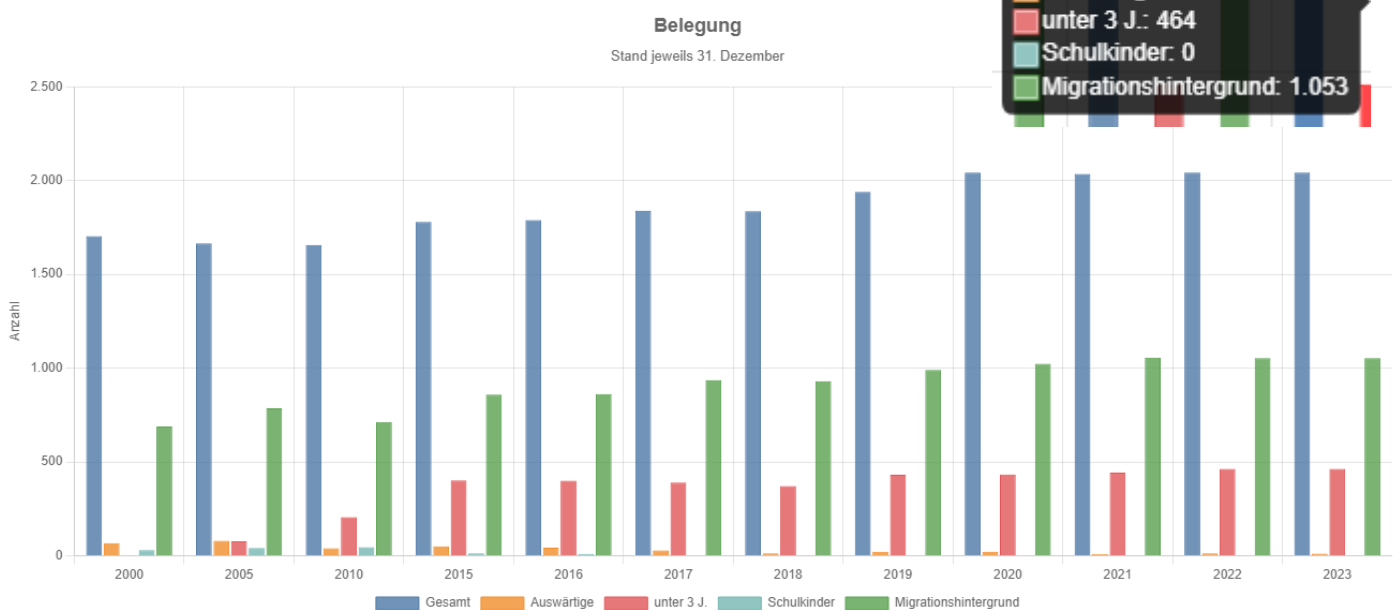
Verteilung der Kinder nach Alter und Stadtteilen



Zum 31.12.23 leben 9.136 Kinder und Jugendliche zwischen 0-18 Jahren in der Stadt Schweinfurt. Davon sind 1.445 / 9% zwischen 0-3 Jahren und 1.547 / 10% zwischen 3-6 Jahren.

Entwicklung der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen der Stadt Schweinfurt³

Kitaplätze in Schweinfurt



³ <https://www.jugendhilfeplan-sw.de/informationen/zahlen-daten/statistiken/kindertageseinrichtungen/-/kindergarten-und-krippenplaetze/kitaplaetze-in-schweinfurt>, 29.02.24

Inklusion / KJSG

Mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, das im Juni 2021 in Kraft getreten ist, wurden die Weichen für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe gestellt. So beinhaltet das KJSG u. a. Verbesserungen des Kinderschutzes und der Lebenssituation von Pflegekindern. Aber auch der Schutz von Flüchtlingsunterkünften gehört zu den Neuerungen, ebenso wie das Sicherstellen von Inklusion und gleichberechtigter Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen. Unter anderem sollen alle Leistungen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen unter dem Dach der Kinder- und Jugendhilfe gebündelt werden. Hierzu gehört auch der gesetzlich vorgeschriebene Einsatz eines Verfahrenslotsen, der in der Stadt Schweinfurt 2024 seine Tätigkeit aufgenommen hat.

Verfahrenslotsin der Stadt Schweinfurt:

Irene Herold, E-Mail: irene.herold@schweinfurt.de
Tel: 09721 51-7809



Alle Schweinfurter Kindertagesstätten nehmen Kinder mit und ohne Behinderung auf. Seit 2020 gibt es einen integrativen Kindergarten der Lebenshilfe e.V. der hier ein erweitertes Angebot bietet und auch noch ausbauen wird. Einige Schweinfurter Einrichtungen haben Integrationsfachkräfte zur Unterstützung. Ab drei betreuten Kindern, die von Behinderung betroffen sind, spricht man von einer inklusiven Einrichtung.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl der betreuten KiTa-Kinder	1780	1790	1839	1.837	1.939	2.041	2.036	2.043
davon mit anerkannter Behinderung	15	17	31	45	43	57	62	70
prozentualer Anteil	1%	1%	2%	2%	2%	3%	3%	3%

Migration / Migrationszuschuss

Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen der Stadt Schweinfurt lag nach der BayKiBig Statistik 2022 bei 53%⁴.

Laut dem Bayerischen Landesamt für Statistik besaßen rund 63% der betreuten Kinder einer Kindertagesstätte in Schweinfurt einen Migrationshintergrund, d.h. dass mindestens ein Elternteil nicht in Deutschland geboren wurde.

Die Stadt Schweinfurt liegt bzgl. ihrer Migrationsquote seit vielen Jahren im vorderen Bereich der bayerischen Städte und ist mit ihrer Bevölkerungszusammensetzung bzgl. Zuwanderung und Migrationshintergrund eher mit Großstädten und Ballungszentren vergleichbar.⁵

⁴ Universalliste: 1.071 Kinder von 2.036 Kindern.

⁵ https://www.schweinfurt.de/rathaus-politik/stadt/zahlen-daten-und-fakten/m_49442, 28.02.24

U3 - Betreuungsquote für unter Dreijährige in Kindergärten, Krippen und in Tagespflege

	zum Stand 01.01.2024		zum Stand 01.01.2023		zum Vergleich: Stand 01.01.2022		zum Vergleich: Stand 01.01.2021	
Anzahl der unter Dreijährigen in der Stadt Schweinfurt	1.479	-138	1.617	103	1.514	18	1.496	-11
Anzahl der unter Dreijährige in Betreuungseinrichtungen								
in Kindergärten und Kinderkrippen in Schweinfurt	449	-15	464	21	443	4	439	18
in Tagespflege	22	10	12	0	12	-3	15	1
in Kindergärten und Krippen außerhalb Schweinfurts	17	7	10	4	6	-4	10	-4
gesamt:	488	2	486	25	461	-3	464	15
Betreuungsquote für unter Dreijährige in Betreuungseinrichtungen	33,0%	plus 9,6%	30,1%	minus 0,3 %	30,4%	minus 0,6 %	31,0%	plus 1,2%

Die Betreuungsquote stieg in den letzten Jahren von 25,5% im Jahr 2018 auf 33% zum 01.01.2024.

Abweichungen zwischen der Platzanzahl und der Anzahl betreuter Kinder ergeben sich aus unterschiedlichen Gewichtungsfaktoren durch einen erhöhten Bildungs-, Erziehungs- oder Betreuungsaufwand. (siehe Artikel 21 BayKiBiG)

Betreuungsquote der unter Dreijährigen in Kindertageseinrichtungen 2023⁶

Deutschland	36,4%
Früheres Bundesgebiet	32,7%
Neue Bundesländer einschließlich Berlin	54,2%
Bayern	31,8%
Schweinfurt	33%

Betreuungsquote der 3-6-Jährigen in Kindertageseinrichtungen 2023

Bayern	91,1%
Deutschland	90,9%
Schweinfurt	91,9%

⁶ <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kindertagesbetreuung/Tabellen/betreuungsquote.html>, 25.03.2024

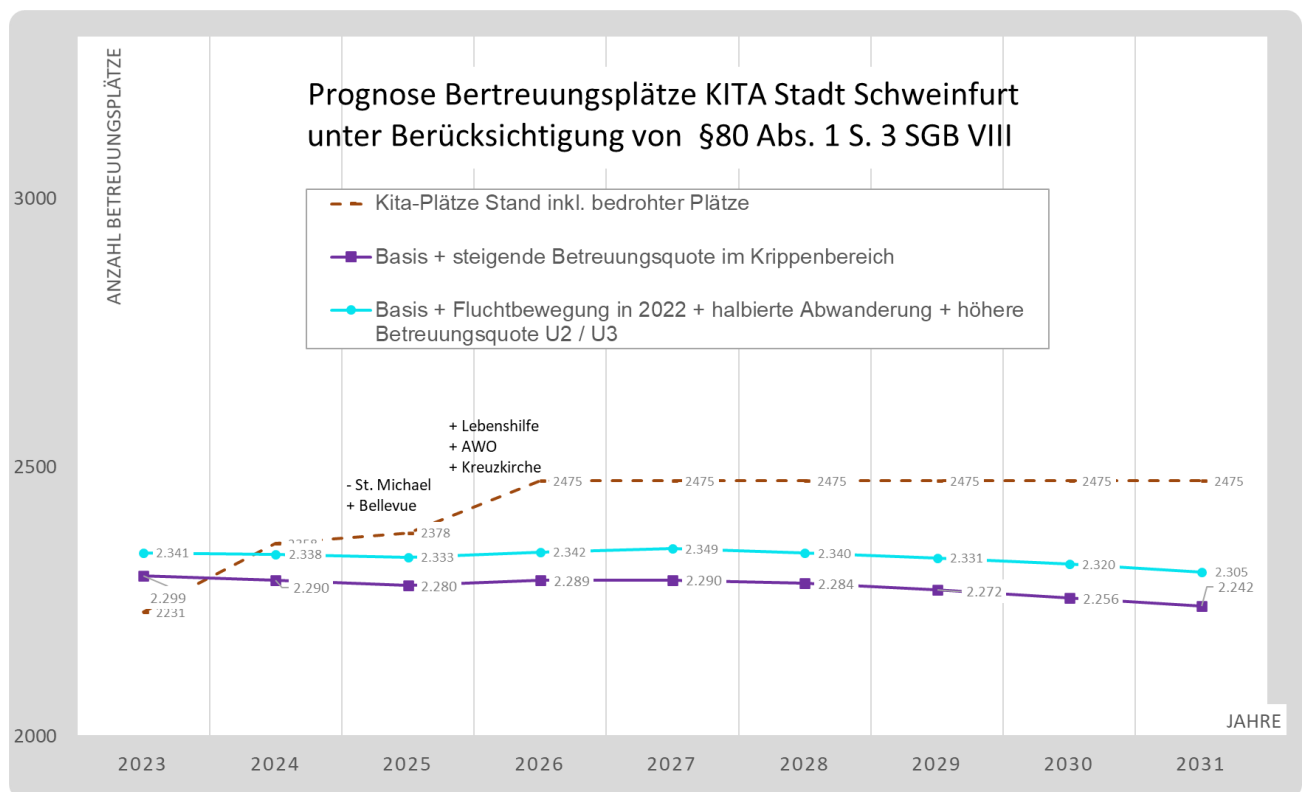
Auslastungsquote

Die Auslastungsquote ist ein Indikator dafür, wie viel Spielraum für die Erfüllung von ggf. noch nicht prognostizierten Bedarfen besteht, wenn unvorhergesehene Rechtsansprüche auf Förderung in der Kindertagesbetreuung geltend gemacht werden. Diese Quote liegt in Schweinfurt 2023 bei 91,6%. Empfohlen wird eine Auslastung von max. 90%.

Es ist zu berücksichtigen, dass Kinder mit Migrationshintergrund bzw. anerkannter Behinderung anteilig unterschiedlich zu berücksichtigen sind. Da nach aktueller Rückmeldung aus den Kindertagesstätten wie auch aus anderen Fachgremien die Zahlen von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf / anerkannter Behinderung zunehmen, ist durch die Mehrfachanrechnung mit deutlich mehr Plätzen zu planen. Berechnungen können nicht rein an der tatsächlichen Kinderanzahl orientiert werden. Diesem Sachstand trägt auch die folgende Bedarfsplanung Rechnung.

Bedarfserhebung des Stadtjugendamtes an Kinderbetreuungsplätzen:

Übersicht Bedarfsplanung (Stand 2024)



Bedarfserhebung

Zum 01.01.2025 wurden 446 (Stand 01.01.2024: 449) unter Dreijährige in Schweinfurter Kindertageseinrichtungen betreut, sowie 1.668 Kinder zwischen drei und sechs Jahren (2024: 1.594).

Die aktuelle Vorausberechnung der Jugendhilfeplanung des Stadtjugendamtes sagt ein Maximum notwendiger Kindertagesstättenplätze im Jahr 2027 voraus und damit einen Bedarf in Höhe von 2.368 Plätzen (Ohne Einbeziehen eines Gewichtungsfaktors). Stand heute existieren bereits 2.346 Plätze. Unterschiede zwischen generell existierenden Plätzen und tatsächlicher Platzbelegung resultieren aus einem Gewichtungsfaktor, mit dem Kinder mit Migrationshintergrund oder Behinderung berücksichtigt werden.

In diesem Jahr werden im Stadtteil Bellevue 24 Kinderkrippen- (U3), 52 Kindergarten- (3 – 6-Jährige) und 25 Hortplätze geschaffen.

Weitere 110 Plätze sind in Vorbereitung und sollten bis zum Erreichen des geschilderten Maximums fertiggestellt sein. Der damit erreichte Ausbaustand von 2.511 Plätzen wirkt auf den ersten Blick zumindest langfristig Plan-übererfüllend. Jedoch wird erwartet, dass die Betreuungsquote im U3-Bereich weiter ansteigt (von aktuell 31% auf bis zu 50% im kommenden Jahrzehnt). Ebenfalls wird erwartet, dass Kindertagesstätten im Zuge fortschreitender Bemühungen um inklusive Angebote von immer mehr Kindern mit höherem Gewichtungsfaktor (bis zu 4,5-fach) besucht werden. Zur Bedarfsdeckung ist folglich eine höhere Platzanzahl notwendig.

Des Weiteren stützt sich die Bedarfserhebung unter anderem auf die prognostizierten Geburtenzahlen. Hier ist ein durch das Landesamt für Statistik prognostizierter Geburtenrückgang ab 2020/2021 nicht eingetreten, vielmehr ist die Geburtenrate wieder steigend verlaufen.

Langfristig muss von einem Wegfall einzelner Einrichtungen aus baulichen Gründen ausgegangen werden.

Die Stadt Schweinfurt arbeitet zur Deckung des Bedarfs eng mit freien Trägern zusammen. Die Stadt selbst verfügt über keine eigenen Kindertagesstätten. Dies ermöglicht ein vielfältiges Betreuungsangebot, das in aktuell 26 Kindergärten und zwei Kinderkrippen sowie vier Schülerorten mit sehr unterschiedlicher

pädagogischer Ausrichtung umgesetzt wird. Nachdem keine eigenen Kindertagesstätten betrieben werden, ist die Stadt nicht im Wettbewerb um die knappe Ressource „Personal“ mit den Trägern, was Interessenkonflikte weitgehend verhindert.



Stand bei laufenden Bauvorhaben

Eine Kindertagesstätte ist gerade im Bau. Es handelt sich dabei um die

- Kindertagesstätte Bellevue
Die Stadt Schweinfurt baut im neuen Stadtteil Bellevue eine Kindertagesstätte in direkter Nähe zur Grundschule mit 24 Krippenplätzen, 52 Kindergartenplätzen und 25 Hortplätzen. Träger der Einrichtung wird die Evang. Gesamtkirchengemeinde sein. Die Baukosten belaufen sich auf 5,27 Mio. Euro, die Fertigstellung ist im Sommer 2025 geplant.

Bauvorhaben in Planung

Zu weiteren drei Ausbauvorhaben bestehen konkrete, allerdings nicht abschließende Pläne. Zu klären sind neben baulich-technischen Fragen noch die Förderkulisse. Es handelt sich dabei um

- Einen Erweiterungsbau der Lebenshilfe-Kindertagesstätte in der Gartenstadtstraße
Hier sollen drei Gruppen, aufgeteilt in eine Kindergarten- und zwei Krippengruppe mit insgesamt 49 Plätzen entstehen. Der Träger schätzt die Baukosten auf etwa 2,4 Mio Euro. Die Bedarfserhebung wird im aktuellen Jugendhilfeausschuss behandelt.
- Einen Erweiterungsbau der AWO-Kindertagesstätte am Bergl
Auf einem städtischen Gelände neben der bestehenden Kindertagesstätte soll durch die Stadt ein zweigruppiger Ergänzungsbau mit insgesamt 36 Plätzen (24 Kindergarten/Midi, 12 Krippe) entstehen. Die Planungen sollen mit Neueinstellung einer Mitarbeiterin bei Amt 61 bereits im Juli 2023 beginnen. Die Räume werden nach Fertigstellung durch den Träger angemietet.
- Die Kindertagesstätte Kreuzkirche, Oberndorf
Die Jugendräume im Obergeschoss der Kindertagesstätte sollen durch die Eigentümerin der Immobilie, die Dr.-Georg-Schäfer-Jugendstiftung, zu einer weiteren Krippengruppe mit 12 Plätzen umgebaut werden. Vorplanungen seitens der Stiftung laufen bereits.

Die besonderen Erfordernisse bei einem Ausbau der Krippenkapazitäten wie z.B. die Möglichkeit, einen fließenden Übergang in einen Kindergarten zu gewährleisten, eine stabile Vertretungssituation oder die fachliche Anbindung an ein größeres Team sicher zu stellen, machen die Anbindung an bestehende Einrichtungen notwendig. Dies stellt eine Herausforderung dar, sind doch viele Kindertagesstätten in bebautem Umfeld zu finden und können dadurch nicht oder nur schwer baulich erweitert werden.

Kinderbetreuungssituation 2025

In diesem Betreuungsjahr hat sich die Situation bei den Kindertageseinrichtungen in Vergleich zu den Vorjahren leicht entspannt. Sowohl im Kleinkind- als auch im Kindergartenbereich konnten suchenden Eltern noch freie Plätze genannt werden.

Bei Kleinkindern können Eltern zudem an Tagespflegepersonen vermittelt werden. Dieses Betreuungsangebot erfüllt für Kinder unter drei Jahren den Rechtsanspruch auf Betreuung.

Tatsache ist jedoch auch, dass die angespannte Situation im Bereich der Kindertagesbetreuung von Eltern Eigenengagement und Flexibilität erfordert. Unter Umständen kann nicht die nächstgelegene oder konzeptionell nach den jeweiligen Wunschvorstellungen ausgerichtete Kindertagesstätte belegt werden. Auch ist ein geeigneter Vorlauf von mehreren Monaten einzuplanen.

Unterstützung durch das Stadtjugendamt

Sollten Eltern trotz angemessener Bemühungen keinen Platz in einer Kindertagesstätte finden, stehen Mitarbeiterinnen des Stadtjugendamtes unterstützend zur Verfügung. Diese geben einen Überblick über aktuell als verfügbar gemeldete Plätze und beraten zum weiteren Vorgehen. Zum Beispiel sind gerade zu Beginn des Schul- bzw. Kindergartenjahres meist freie Plätze verfügbar, eventuelle Wartezeiten können oftmals durch die Nutzung der qualifizierten Kindertagespflege überbrückt werden.

Problemfeld „Fachkräftemangel“

Seit Einführung des Rechtsanspruchs auf Betreuung für Kinder ab dem 1. Lebensjahr stand der quantitative Ausbau im Zentrum der Kindergarten-Bedarfsplanung. Ein Fachkräftemangel sowie allgemeingesellschaftliche Entwicklungen bringen das System der Kindertagesbetreuung an seine Grenzen. Medial wird von der „Kita in der Krise“ gesprochen. Aufgrund des erhöhten Platzangebots, aber einer stagnierenden Anzahl des zur Verfügung stehenden Fachpersonals, sowie den genannten gesellschaftlichen Entwicklungen (vermehrt Kinder mit erhöhten Förderbedarfen, schwerere werdender

Umgang mit Eltern etc.) ist eine Belastung der Mitarbeitenden spürbar. Teils daraus resultierende hohe Krankenstände erhöhen die Belastung vor Ort wiederum. In den Schweinfurter Kindertageseinrichtungen wird trotz dieser Bedingungen hervorragende Arbeit geleistet.

Gleichwohl darf im Rahmen einer guten Ausbau- und Bedarfsplanung nicht der reine „Platzgewinn“ im Fokus stehen. Ziel muss eine Betreuung in einer „Bildungs- und Erziehungseinrichtung“, nicht in einer „Bewahranstalt“, sein. Diese wird jedoch nicht über die reine Quantität geschaffen. Gute Arbeitsbedingungen vor Ort sind Voraussetzung für motivierte Mitarbeiter, die ausschlaggebend für die Qualität einer Kindertageseinrichtung sind. Um diese Qualität in den Schweinfurter Kindertageseinrichtung zu erhalten und auszubauen erarbeitet das Stadtjugendamt derzeit gemeinsam mit den freien Trägern ein Konzept zur Fachkräftegewinnung und -haltung. Konkrete Angebote sollen dem Stadtrat im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen zur Entscheidung vorgelegt werden. Es wird dabei um Maßnahmen zur Ausbildungs- und Quereinstiegsförderung, zur Professionalisierung der Mitarbeitendenakquise, zur Wertschätzung der Berufsgruppe und zur Entlastung im Umgang mit „anspruchsvollen“ Kindern gehen.

Fehlende Fachkräfte führen bereits heute in Einzelfällen dazu, dass vorhandene Plätze nicht belegt werden können. Dies unterstreicht die immense Bedeutung dieses Themas.

An dieser Stelle schließt das 2023 beschlossene Maßnahmenkonzept „Fachkräfte in Kindertagesstätten“ an.

Maßnahmenkonzept "Fachkräfte in Kindertagesstätten"

Unterstützung freier Träger bei Akquise und Beschäftigungssicherung von Mitarbeitenden in Schweinfurter Kindertagesstätten

Kindertagesstätten spielen eine wichtige Rolle in der frühkindlichen Bildung und Betreuung von Kindern. Die Vorbereitung von Kindern auf den Schulbesuch, der Erwerb motorischer, sozialer und verbaler Kompetenzen, aber auch die Betreuung von Kindern, um Eltern die Aufnahme einer Beschäftigung zu ermöglichen, sind zentrale Punkte.

In den vergangenen Jahren zeichnet sich ein zunehmend ernster Mangel an Fach-, Ergänzungs- und Hilfskräften in Kindertagesstätten ab. Offene Stellen können immer später besetzt werden, Bewerbendenzahlen sinken, der Aufwand der Personalwerbung steigt stetig.

Die Gründe hierfür sind vielfältig.

Gleichbleibenden Ausbildungszahlen stehen immer umfangreichere Anforderungen an die Berufsgruppe entgegen. Durch erweiterte Betreuungszeiten und eine steigende Betreuungsquote entsteht ein Betreuungsbedarf, dem mit den bisherigen Ressourcen nur bedingt begegnet werden kann. Dazu kommen zusätzliche Betreuungsangebote wie der zukünftige Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter, die bisher nicht geleistet werden mussten. Gleichzeitig steigen die Kinderzahlen.

Die Arbeit in Kindertagesstätten erfordert viel Engagement, Geduld und Einsatz. Die individuelle Verantwortung der Mitarbeitenden ist hoch. Fachkräfte müssen nicht nur pädagogische Fähigkeiten haben, sondern auch soziale Kompetenzen und die Fähigkeit zur Konfliktlösung besitzen. Anerkennung und Wertschätzung für die Berufsgruppe stehen im Kontrast zu diesen hohen Anforderungen.

Die Arbeitsbedingungen sind nicht immer leicht. Die Gruppen sind nahezu zu 100% ausgelastet. Die beschriebenen Vakanzen bei Stellenwechsel und ein erhöhter Krankenstand führen zu einer Mehrbelastung der verbliebenen Mitarbeitenden. Anspruchsvolle Eltern, Entwicklungsverzögerungen auf Grund von Nachwirkungen der Coronapandemie sowie ein hoher Anteil von Kindern mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf auf Grund von Migration erschweren die Lage weiter.

Die Träger der Schweinfurter Kindertagesstätten sehen sich auf Grund hoher Preissteigerung und gleichbleibender Zuweisungen des Landes erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen ausgesetzt. Gerade kleinere Träger können die entstehenden Defizite nicht ohne Weiteres ausgleichen.

Die Stadt selbst betreibt keine eigenen Kindertagesstätten und ist deshalb auf freie Träger bei Ausbau und Betrieb derselben angewiesen. Dies ist eine bewusste Entscheidung, der gesetzlich verankerten Pluralität / Trägervielfalt Rechnung zu tragen. Die Unterstützung dieser freien Träger garantiert nicht nur die Verfügbarkeit eines quantitativ ausreichenden Angebots, sondern auch eine inhaltliche Vielfalt, die sonst nicht zu gewährleisten wäre.

Umso mehr ist es im Interesse der Stadt Schweinfurt, Träger bei der Bewältigung der Herausforderungen im Bereich von Fachkräftegewinnung und dem Halten dieser Fachkräfte zu unterstützen. Ziel muss es sein, den Kindertagesstätten-Standort Schweinfurt zu stärken, indem die genannten Problemlagen angegangen werden.

Das Jugendamt der Stadt Schweinfurt hat gemeinsam mit Trägern Ideen entwickelt, wie eine Unterstützung grundsätzlich zu gewährleisten wäre. Erste konkrete Maßnahmen wurden zu einem Konzept zusammengefasst, das folgende konkrete Maßnahmen umfasst:

1. Förderung von Qualifizierung und Quereinstieg
 - Vermittlung und Qualifizierung durch Jobcenter und Arbeitsagentur
 - Qualifizierungsprogramm der Agentur für Arbeit: Fachkräfte mit einschlägigen ausländischen in Deutschland nicht anerkannten Abschlüssen können auf diese Weise mit vergleichsweise geringem Aufwand auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß fassen. Daher soll eine erfolgreiche Teilnahme finanziell unterstützt werden.
2. Werbung um die Berufsgruppe
 - Finanzielle Unterstützung bei Messeauftritten
 - Imageprofil für Kindertagesstätten
3. Unterstützung in herausfordernden Einzelfällen
 - Einsatz des Verfahrenslotsen mit Stundenkontingent für Kindertagesstätten Fachberatung für Leistungen nach dem SGB IX
4. Wertschätzung – Mitarbeitende halten
 - Fach-Event und lokale Fortbildungsangebote organisiert durch das Stadtjugendamt



Anmeldeverfahren für einen KITA Platz

Im Jahr 2012 wurde von den Kindertageseinrichtungen der Stadt eine Vereinbarung getroffen, die **einheitliche Aufnahmekriterien für Kinder in Kinderkrippen in der Stadt Schweinfurt** regelt.

Im Rahmen der Suche nach einem Betreuungsplatz informiert das Stadtjugendamt über das vielfältige Betreuungsangebot in der Stadt – es gibt in Schweinfurt viele pädagogische Ausrichtungen wie Montessori, Waldorf und Naturpädagogik (Waldgruppen) und eine große Trägervielfalt.

Eine Zusammenstellung aller Kindertageseinrichtungen in Schweinfurt und einen Stadtplan finden die Eltern auch im Internet unter: www.schweinfurt.de unter "Leben u. Freizeit, Jugend u. Familie: Kinderbetreuung - Betreuungsangebote in Schweinfurt".

Bei der aktuellen Suche nach einer Betreuungsmöglichkeit können sich die Eltern selbstverständlich an das Stadtjugendamt wenden.

Die Platzvergabe erfolgt in Schweinfurt in den Kindertageseinrichtungen:

Die Kindergärten in Schweinfurt sind alle in freigemeinnütziger Trägerschaft und vergeben die Plätze selbständig und vor Ort.

Immer zum neuen Kita-Jahr, zum 01.09., werden aufgrund der Einschulung der Vorschulkinder viele Plätze frei. Während des Jahres werden nur einzelne Plätze frei und das oft nicht langfristig voraussehbar und oft ohne sichere vorherige Ankündigung.

Hier die grundsätzliche Vorgehensweise für die Platzvergabe zum 01.09.:

Wir empfehlen Eltern, sich ab dem Spätherbst bis Januar mit ihren Betreuungswünschen für den darauffolgenden Herbst direkt an den jeweiligen Kindergarten zu wenden.

Die Einrichtungen schließen i.d.R. ab ca. Januar die Betreuungsverträge mit den Eltern – ab Ende März kann die Einrichtung das Stadtjugendamt über die Platzsituation und die ggf. noch freien Plätze informieren.

In einigen Fällen zögert sich die Vergabe leider noch länger hinaus, da die Eltern z.B. bei Korridorkindern länger Zeit haben, über die Einschulung zu entscheiden. Auch der Wechsel von Kindern zu Fördereinrichtungen (SVEs) kann oft erst später abgeklärt werden.

Somit kann das Stadtjugendamt den Eltern, die noch keine Zusage erhalten haben, frühestens ab Ende März die Kindertageseinrichtungen mit freien Plätzen nennen.

Aktuell werden die Möglichkeiten eines einheitlichen Online-Anmeldeverfahrens geprüft und mit den Einrichtungen diskutiert.

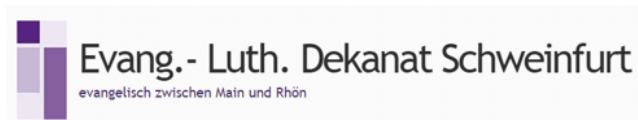
Kindertageseinrichtungen in Schweinfurt

Der örtlich Träger der öffentlichen Jugendhilfe - Stadtjugendamt Schweinfurt - ist verpflichtet, den Rechtsanspruch aller in Schweinfurt wohnenden Kinder gemäß §24 SGB VIII auf einen Betreuungsplatz ab Vollendung des 1. Lebensjahres zu erfüllen. Die Stadt Schweinfurt ist gemäß Art. 5 BayKiBiG verantwortlich ein ausreichendes Platzangebot in der Kinderbetreuung zu gewährleisten (sogn. Sicherstellungsauftrag). Ein Anspruch auf Betreuung in einer bestimmten Einrichtung besteht dabei nicht, auch eine angemessene Entfernung innerhalb des Stadtgebiets ist hinzunehmen.

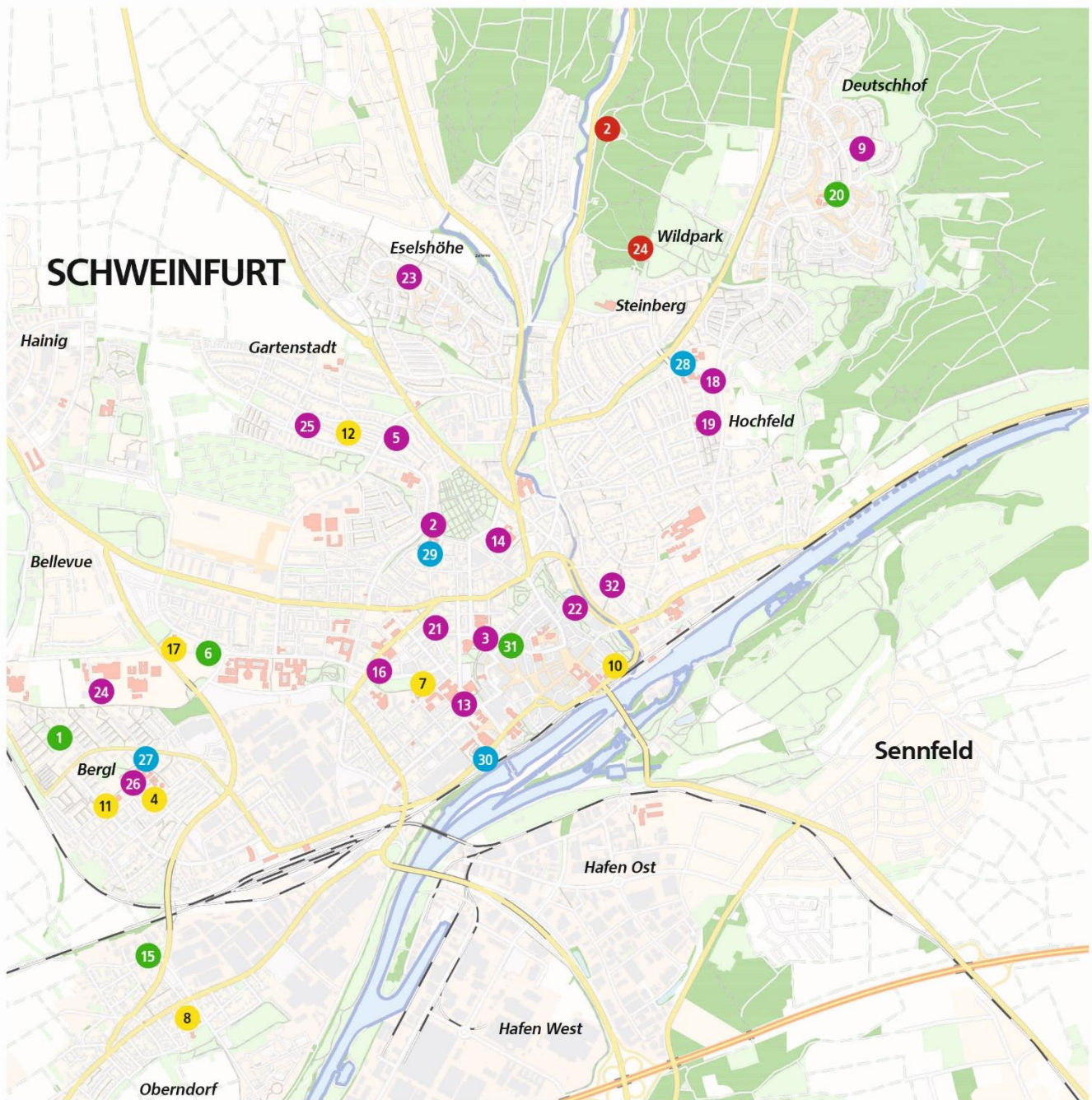
Neben der Verantwortung ein ausreichendes Platzangebot zur Verfügung zu stellen und den Ausbau der Plätze sicherzustellen (Bedarfsplanung), ist das Stadtjugendamt als Fachaufsicht der Kindertageseinrichtungen tätig. Die notwendige Betriebserlaubnis der Einrichtungen wird durch das Stadtjugendamt erteilt, die Förderfinanzierung (siehe Punkt Finanzierung) erfolgt ebenfalls über das Stadtjugendamt. Darüber hinaus ist das Stadtjugendamt zuständig für die Sicherung des Kindeswohls in den Kindertageseinrichtungen. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Qualitätsstandards, wie z.B. die räumlichen Voraussetzungen, die Eignung des pädagogischen Personals sowie die stetige Weiterentwicklung pädagogischer Konzepte und Schutzkonzepte werden geprüft.

Die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Schweinfurt befinden sich ausnahmslos in freier Trägerschaft. Dadurch kennzeichnet sich das Kinderbetreuungsangebot in der Stadt Schweinfurt durch eine große Pluralität aus.

Pluralität der Träger in der Stadt Schweinfurt



Übersichtskarte: KiTa-Einrichtungen und Familienstützpunkte in Schweinfurt



- Kindergarten
- Waldkindergarten
- Kindertageseinrichtung mit Krippengruppe
- Hort
- Familienstützpunkt

1. Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kindertagesstätte Bergl mit Krippengruppen und Familienstützpunkt
2. Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kindergarten Auenstraße mit Alwine Schäfer Kinderkrippe und Waldgruppe
3. Kindergarten St. Johannis mit Krippengruppen
4. Kindergarten Auferstehungskirche
5. Evangelische Kindertagesstätte Christuskirche mit Krippengruppen
6. Evang.-luth. Kindertagesstätte Dreieinigkeitskirche mit Krippengruppe und Familienstützpunkt
7. Kindergarten Gustav-Adolf-Kirche
8. Kindergarten Kreuzkirche
9. Evangelische Kindertageseinrichtung Gut Deutschhof mit Krippengruppe
10. Evangelischer Kindergarten St. Salvator
11. Kindergarten Christkönig
12. Kindergarten Maria-Hilf
13. Kindertageseinrichtung Maria-Theresia mit Krippengruppen
14. Kindergarten St. Anton mit Krippengruppe
15. Kindergarten St. Josef mit Krippengruppe und Familienstützpunkt
16. Kindergarten St. Kilian mit Krippengruppe
17. Kindergarten St. Michael
18. Kindergarten St. Peter u. Paul mit Krippengruppe
19. Evangelischer Kindergarten St. Lukas mit Krippengruppen
20. Katholische Kindertagesstätte KiZ St. Maximilian Kolbe mit Krippengruppen und Familienstützpunkt
21. Evangelischer Kindergarten am Spitalseeplatz
22. Waldorfkindergarten mit Krippengruppe
23. Kindergarten St. Elisabeth mit Krippengruppen
24. Montessori - Kinderhaus mit Krippengruppen und Waldgruppe
25. Lebenshilfe Kindergarten mit Krippengruppen
26. Ludwig-von-Jan-Kinderkrippe
27. Hort am Bergl (Albert-Schweitzer-Schule)
28. Hort am Hochfeld (Kerschensteinerschule)
29. Hort Auenstraße (Auenschule)
30. Hort Mitte (Friedrich-Rückert-Schule)
31. Familienstützpunkt Haus der Familie (Zeughaus)
32. Evangelische Kindertagesstätte Gartenstraße

KITA Einrichtungen in Schweinfurt

Nr	Kindertages- einrichtung	Tel.Nr. 09721-	Öffnungs- zeiten	Plätze	Aufnahme-alter	Mittag- essen
1	AWO Kindertagesstätte Bergl Hermann-Barthel-Str. 17, 97424 Schweinfurt	8 68 80	Mo. - Fr. : 7:00 - 16:30 Uhr	124	ab 10 Monaten Krippengruppe	ja
2	Arbeiterwohlfahrt Kindergarten Auenstraße (zusätzl. Angebot: Waldgruppe an der Jägerwiese) und Alwine-Schäfer- Kinderkrippe, Auenstr. 13 97421 Schweinfurt	2 20 42	Mo. - Fr. : 7:00 - 16:30 Uhr	131	ab 10 Monaten Krippengruppe	ja
3	Evang. Kindergarten St. Johannis An den Schanzen 7, 97421 Schweinfurt	2 23 32	Mo. - Fr.: 7:00 - 17:00 Uhr	90	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja
4	Kindergarten Auferstehungskirche Brombergstr. 73 b, 97424 Schweinfurt	8 45 66	Mo. - Fr.: 7:00 - 17:00 Uhr	90	ab 2 1/2 Jahren	ja
5	Evang. Kindertagesstätte Christuskirche Benno-Merkle-Str. 16, 97424 Schweinfurt	4 29 72	Mo. - Fr.: 7.00 - 16.30 Uhr	114	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja
6	Evang.-luth. Kindertagesstätte Dreieinigkeitskirche Florian-Geyer-Str. 3, 97421 Schweinfurt	8 52 36	Mo. - Fr.: 7:00 - 16:30 Uhr (bei Bedarf bis 18:00 Uhr)	70	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja
7	Kindergarten Gustav-Adolf-Kirche Ludwigstr. 12, 97421 Schweinfurt	2 77 16	Mo. - Do.: 7:00 - 16:30 Uhr Fr.: 7:00 - 15:00 Uhr	85	ab 2 1/2 Jahren	ja
8	Kindergarten Kreuzkirche Pfarrgasse 7, 97424 Schweinfurt	8 84 60	Mo. - Do.: 7:00 - 16:30 Uhr Fr.: 7:00 - 14:30 Uhr	55	ab 2 1/2 Jahren	ja
9	Evang. Kindertageseinricht- ung Gut Deutschhof Arnsbergstr. 1, 97422 Schweinfurt	67 570 70	Mo. - Fr. : 7:00 - 18:00 Uhr	74	ab 10 Monaten Krippengruppe	ja
10	Kindergarten St. Salvator Frauengasse 3, 97421 Schweinfurt	2 47 27	Mo. - Fr. : 7:00 - 16:30 Uhr	50	ab 2 1/2 Jahren	ja
11	Kindergarten Christkönig Albert-Schweitzer-Str. 1 97424 Schweinfurt	80 38 76	Mo. - Fr. : 7:30 - 16:30 Uhr	56	ab 2 1/2 Jahren	nein

12	Kindergarten Maria-Hilf Fritz Soldmann Str. 35, 97424 Schweinfurt	499400	Mo. - Do.: 7:30 - 16:30 Uhr Fr.: 7:30 - 15:00 Uhr	75	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja
13	Kindertageseinrichtung Maria-Theresia Theresienstr. 1, 97421 Schweinfurt	47 41 165	Mo. - Do.: 7:00 - 16:30 Uhr Fr.: 7:00 - 15:00 Uhr	109	ab 10 Monaten Krippengruppe	ja
14	Kindergarten St. Anton St.-Anton-Str. 14, 97422 Schweinfurt	2 85 45	Mo. - Do.:7:15 - 16:30 Uhr Fr.: 7:15 - 15:30 Uhr	84	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja
15	Kindergarten St. Josef Kettelerstr. 5 , 97424 Schweinfurt	80 45 45	Mo. - Fr.:7:00 - 16:30 Uhr	81	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja
16	Kindergarten St. Kilian Friedrich-Stein-Str. 30, 97421 Schweinfurt	2 76 75	Mo. - Fr.: 7:00 - 17:30 Uhr (ab März bis 16 Uhr) (Krippengruppe: 7:00 - 15:00 Uhr)	93	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja
17	Kindergarten St. Michael Florian-Geyer-Str. 11 97421 Schweinfurt	78 31 17	Mo. - Do.: 7:00 - 16:30 Uhr Fr.: 7:00 - 15:00 Uhr	56	ab 1 1/2 Jahren	ja
18	Kindergarten St. Peter und Paul Adolf-Kolping-Str. 2, 97422 Schweinfurt	3 15 10	Mo. - Do.: 7:00 - 17:00 Uhr Fr.: 7:00 - 16:00 Uhr	72	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja
19	Evang. Kindergarten St. Lukas Segnitzstr. 21, 97422 Schweinfurt	3 87 00 25	Mo. - Fr.: 7:00 - 18:00 Uhr	147	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja
20	Kath. Kindertagesstätte KiZ St. Maximilian Kolbe Feuerbergstr. 61, 97422 Schweinfurt	3 13 14	Mo. - Fr.: 7:00 - 17:00 Uhr	136	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja
21	Evang. Kindergarten am Spitalseeplatz Spitalseeplatz 10, 97421 Schweinfurt	20 72 047	Mo. - Fr.: 7.00 - 17.00 Uhr	76	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja
22	Waldorfindergarten Philosophengang 4 ½, 97421 Schweinfurt	18 66 81	Mo. - Fr.: 7:00 - 16:00 Uhr (Krippengruppe: Mo. - Fr.: 7:00 - 15:00 Uhr)	66	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja
23	Kindergarten St. Elisabeth W.-v.-d.-Vogelweide- Str.61, 97422 Schweinfurt	4 51 16	Mo. - Do.: 7:15 - 16:30 Uhr Fr.: 7:15 - 15:30 Uhr	86	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja
24	Montessori-Kinderhaus (zusätzl. Angebot: Waldgruppe im Waldgebiet Eichen) Raspillerstr. 4, 97424 Schweinfurt	75 97 60	Mo. - Fr.: 7:00 - 16:00 Uhr	113	ab 1 Jahr Krippengruppe	ja

25	Lebenshilfe Kindergarten Gartenstadtstraße 67, 97424 Schweinfurt	94 69 40	Mo. - Fr.: 7:00 - 16:00 Uhr	87	ab 6 Monaten Krippengruppe	ja
26	Ludwig-von-Jan-Kinderkrippe Albert-Schweitzer- Straße 5, 97424 Schweinfurt	49 97 499	Mo. - Fr.: 7:00 - 18:00 Uhr	24	ab 6 Monaten Krippengruppe	ja
32	Evangelische Kita Gartenstraße Gartenstraße 17; 97421 Schweinfurt	6753675	Mo. - Fr.	99	Krippengruppe	ja

Zusatzangebote / Sondergruppen in Kindertagesstätten

Rucksack KiTa – Ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Familienbildung

In verschiedenen Kindertagesstätten treffen sich internationale Familien und ihre Kinder zwischen 4 und 6 Jahren mit Elternbegleitenden zur Förderung der Familiensprache sowie der deutschen Sprache und besprechen Themen der allgemeinen kindlichen Entwicklung.

In diesen Kindertagesstätten wird das Programm „Rucksack KiTa“ angeboten:

- AWO-KiTa Bergl,
- AWO-KiTa Auenstraße,
- Kindertagesstätte Maximilian Kolbe,
- Kindertagesstätte Dreieinigkeit,
- Kindertagesstätte St. Josef,
- KIDS-Gruppe am Hort Bergl.

Haus Marienthal gGmbH, Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Schweinfurt, Am Oberen Marienbach 7, 97421 Schweinfurt, Telefon: 09721 72840

Kids-Gruppe im Kinderhort am Bergl

Kids ist die Abkürzung für "Kinder intensiv und durchdacht schulreif machen". Unter diesem Motto werden Kinder betreut, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Das Haus Marienthal bietet mit seinem Fachdienst den Kindern intensive Förderung und Unterstützung an. In kleinen Gruppen erfahren die Kinder sowohl unterrichtsähnliche Einheiten als auch eine ganzheitliche Förderung.

Kinderhort am Bergl, Albert-Schweitzer-Str. 3, 97424 Schweinfurt, Telefon: 09721 87727

Dieses Angebot soll in Zukunft weiter ausgebaut und auch an weiteren Standorten angeboten werden.

Vorkurs „Deutsch“

In den meisten Einrichtungen wird der Vorkurs „Deutsch“ angeboten. Kinder mit sprachlichem Förderbedarf bekommen dort besondere Förderung in der Entwicklung der Sprache.

Angebote für Kindertagesstätten

Waldpädagogik im Stadtwald Schweinfurt

Als studierte Försterin und zertifizierte Waldpädagogin des städtischen Forstamts Schweinfurt biete ich waldpädagogische Aktivitäten im Stadtwald an. Alle Kindergärten und Schulen der Stadt Schweinfurt sowie an den Stadtwald angrenzende Gemeinden sind herzlich eingeladen den Wald intensiv kennenzulernen und das kostenlos. Sie haben eigene Wünsche und Ideen oder können mit „Waldpädagogik“ noch nicht so viel anfangen? Dann melden Sie sich einfach bei mir und wir entwickeln ein ganz individuelles Angebot. Ich freue mich auf viele tolle und spannende Aktionen.



Weitere Informationen sind im Flyer zu finden:
Sarah Keller – Waldpädagogin
09721- 515052
Sarah.Keller@Schweinfurt.de

Stiftung Kinder forschen

Die gemeinnützige Stiftung „Kinder forschen“ engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen in Kita, Hort und Grundschule stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Die Stadt Schweinfurt ist Kooperationspartner. Ansprechpartnerin ist Frau Rumpel im Stadtjugendamt Schweinfurt. Website der Stiftung: <https://www.stiftung-kinder-forschen.de/>



Alltagskompetenzen - Ernährung, Landwirtschaft, Wald

Das Angebot für Kitas ist vielfältig. Es geht um den Bauernhof, gesunde Ernährung, Grundlagen der Hauswirtschaft und den Wald. Dabei sollen die Kinder selbst aktiv werden. Dafür gibt es Veranstaltungen, praktische online-Arbeitshilfen und Lernprogramme für alle Sinne. So fördern wir Alltagskompetenzen!

Weitere Infos zu den Programmen gibt es auf der Webseite des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: <https://www.stmelf.bayern.de/ernaehrung/angebote-fuer-schulen/index.html>.

Ehrenamtliche Sprachmittler

Um Sprachbarrieren abzubauen und die Integration und Teilhabe von Geflüchteten und Migranten in der Region Schweinfurt zu fördern, können sich Bürgerinnen und Bürger freiwillig als Sprachmittler engagieren. Menschen mit Migrationshintergrund können zum Beispiel bei Gesprächen in Behörden, Schulen und Kindergärten der Stadt und des Landkreises anderen helfen, indem sie das Gesprochene übersetzen und dadurch zur besseren Verständigung beitragen.

Für Einrichtungen des Landkreises und der Stadt Schweinfurt ist das Angebot kostenlos. Interessierte und Einrichtungen im Landkreis können sich an die Bildungskoordination für Menschen mit Migrationshintergrund und in der Stadt an die Stabstelle "gerne daheim in Schweinfurt" wenden.



Bildungslotsen Schweinfurt

Geschulte Lotsinnen und Lotsen informieren in der jeweiligen Muttersprache u.a. zu folgenden Themen:

- Das bayerische Bildungssystem – Kindertagesstätten und Schule
- Betreuungs- und Fördermöglichkeiten
- Einflussmöglichkeiten der Eltern

Bildungseinrichtungen können die "BiLos" für kostenlose Informationsveranstaltungen anfragen. Die Eltern können dadurch besser erreicht und die Unterstützungsmöglichkeiten sowie Bildungschancen der Kinder verbessert werden. Informationen enthält die Internetseite des Interkulturellen Begegnungszentrums für Frauen e. V.: <https://www.ibf-schweinfurt.de/>



Kindertagespflege

In der Kindertagespflege wird ein Kind mit bis zu maximal vier weiteren Kindern gemeinsam von einer Tagespflegeperson betreut. Die Kindertagespflege ist neben den Kindertageseinrichtungen (z.B. Kinderkrippe, Kindergarten) eine gesetzlich anerkannte und staatlich geförderte Betreuungsform für Kinder in Bayern.



Die Kindertagespflege findet in der Regel bei der Tagespflegeperson Zuhause oder in anderen geeigneten Räumen statt. Es können sich auch mehrere Tagespflegepersonen zusammenschließen. Man spricht dann von einer „Großtagespflege“. Hier betreuen maximal drei Tagespflegepersonen maximal zehn Kinder gleichzeitig.

Tagespflegepersonen

Tagespflegepersonen sind für die Betreuung von Kindern gut vorbereitet. Sie haben sich in Kursen spezielles Wissen angeeignet und können so Kinder bei der Entwicklung unterstützen und fördern. Die Tagespflegepersonen werden vom Jugendamt eingehend überprüft. Nur mit einer „Pflegeerlaubnis“ dürfen sie als Tagespflegeperson arbeiten. Wenn vom Jugendamt eine Tagespflegeperson vermittelt wird, ist sicher, dass sie geprüft und qualifiziert ist.

Was bietet die Kindertagespflege?

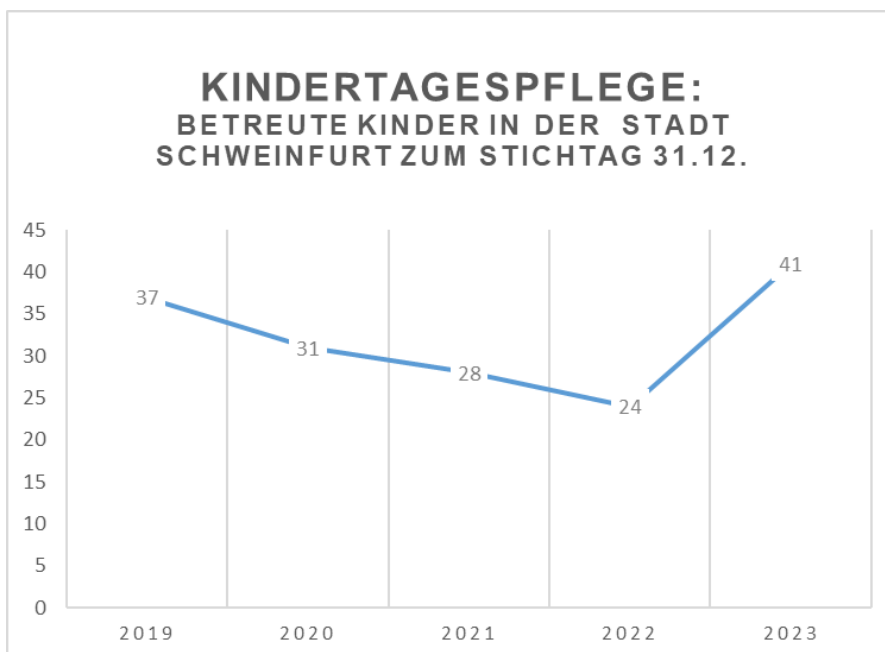
Aufgrund der Betreuung in einer kleinen, beständigen Gruppe, fühlen sich gerade unter dreijährige Kinder besonders sicher und geborgen.

- Die Kindertagespflege kann besonders die individuellen Bedürfnisse des Kindes berücksichtigen.
- Das Kind wird gezielt gefördert und gebildet. Es lernt spielerisch im Kontakt mit anderen Kindern und der Tagespflegeperson.
- Das Kind erlebt einen strukturierten Alltag, zum Beispiel durch das gemeinsame Essen.
- Das Kind lernt ein neues Umfeld kennen, zum Beispiel durch gemeinsame Ausflüge zu Spielplätzen in der Umgebung und findet schnell Freunde.
- In der Kindertagespflege können die notwendigen Betreuungszeiten individuell vereinbart werden.
- Die Kindertagespflege ermöglicht z.B. einer Erwerbstätigkeit nachzugehen, eine Ausbildung oder einen Sprachkurs zu machen.
- Die Tagespflegeperson wird Eltern regelmäßig über die Fortschritte des Kindes informieren.
- Die Kindertagespflege ist eine verlässliche Betreuungsform. Bei Ausfallzeiten einer Tagespflegeperson ist eine andere Betreuungsmöglichkeit sichergestellt.

Normalerweise ist monatlich ein vereinbarter Betrag für die Betreuung zu entrichten. Wenn jedoch kein regelmäßiges Einkommen bzw. ein geringes Einkommen vorhanden ist, übernimmt das Jugendamt in der Regel auf Antrag diesen Betrag.

Das Stadtjugendamt Schweinfurt hilft dabei, das passende Betreuungsangebot zu finden.

Der Fachdienst Kindertagespflege im Stadtjugendamt Schweinfurt beantwortet gerne alle Fragen rund um die qualifizierte Kindertagespflege. Dieser ist unter Tel. 09721 51-7864 oder kindertagespflege@schweinfurt.de erreichbar.



Zum Stichtag 01.01.2023 gibt es 15 Tagespflegepersonen mit Pflegeerlaubnis in der Stadt Schweinfurt. Dies bietet eine Betreuungsmöglichkeit für insgesamt 62 gleichzeitig anwesende Kinder lt. PE. Zum Stichtag 23.03.2023 sind 7 Tagespflegepersonen in der Stadt Schweinfurt aktiv in der Betreuung tätig.



Unter www.kita.bayern.de informieren 8 Kurzfilme über die unterschiedlichen Betreuungsangebote und die Arbeitsweise der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.

Mit dem Inkrafttreten des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) am 1. August 2005 wurde die Kindertagespflege in Bayern in die gesetzliche Förderung aufgenommen

Damit ist die Kindertagespflege auch förderrechtlich als unverzichtbare und gleichrangige Säule des Betreuungs- und Bildungsangebots in Bayern anerkannt.

Um dem hohen Informationsbedarf zur Kindertagespflege Rechnung zu tragen, wurde eine Webseite vom Bayerischen Staatsministerium in enger Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesjugendamt erstellt. Sie soll insbesondere die Fachkräfte der Jugendämter in ihrer täglichen Arbeit unterstützen, aber neben den Fachkräften auch allen anderen interessierten Personen als kompakte Informationsplattform dienen.



Hier werden gebündelt wichtige Themen der landesrechtlichen Regelungen zur Kindertagespflege, aber auch bundesrechtliche und andere inhaltliche Themen der Kindertagespflege behandelt und als Download zur Verfügung gestellt.

<https://www.tagespflege.bayern.de/>

Finanzierung

Kitas bzw. jeder einzelne Kitaplatz wird in Bayern über die BayKiBiG-Förderung finanziert. Die sogenannte Betriebskostenförderung erfolgt teils vom Freistaat Bayern und teils von der Wohnsitzgemeinde des Kindes. Der Förderung liegt der sogenannte Basiswert, der jährlich vom Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales unter Berücksichtigung der Entwicklung der Personalkosten festgelegt wird, zugrunde. Der jährliche kindbezogene Förderbetrag errechnet sich als Produkt aus Basiswert, Buchungszeitfaktor (Buchungszeit des einzelnen Kindes) und dem Gewichtungsfaktor des Kindes (Krippenkind / Regelkind / Kind mit Migrationshintergrund / Kind mit Behinderung). Bei Erfüllung der Voraussetzungen werden u.a. ein Qualitätsbonus und ein Personalbonus gewährt. Die kindbezogene Förderung des Freistaats und der Kommune refinanzieren ca. 2/3 der Kosten eines Kitaplatzes.

Die verbleibenden Kosten eines Kitaplatzes sind über die Elternbeiträge zu finanzieren. Die Elternbeiträge variieren von Kommune zu Kommune und auch in den unterschiedlichen Einrichtungen. Die Beiträge müssen nach Buchungszeiten gestaffelt sein und liegen in der Stadt Schweinfurt im durchschnittlichen Bereich:

Aktuelle Kindergartenbeiträge (Kinder ab 3 Jahre - Schuleintritt)																	
Buchungszeit	Evang. Kindergär	Christ-könig	AWO Bergl	AWO Auenstr.	Maria-Theresia	St. Anton	Maria Hilf	St. Elisabeth	St. Josef	St. Kilian	St. Maximilian Kolbe	St. Michael	St. Peter u. Paul	Montessor	Waldorf	Lebenshilfe Kindergarten	Horte
3 - 4 Std.	151,00 €	153,00 €	169,00 €	169,00 €	160,00 €	153,00 €	153,00 €	153,00 €	153,00 €	153,00 €	153,00 €	153,00 €	153,00 €				
4 - 5 Std.	168,00 €	171,00 €	185,00 €	185,00 €	177,00 €	171,00 €	171,00 €	171,00 €	171,00 €	171,00 €	171,00 €	171,00 €	171,00 €	165,00 €	155,00 €	151,00 €	
5 - 6 Std.	185,00 €	188,00 €	201,00 €	201,00 €	194,00 €	188,00 €	188,00 €	188,00 €	188,00 €	188,00 €	188,00 €	188,00 €	188,00 €	175,00 €	170,00 €	166,00 €	
6 - 7 Std.	202,00 €	205,00 €	217,00 €	217,00 €	212,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	185,00 €	180,00 €	180,00 €	
7 - 8 Std.	219,00 €	222,00 €	233,00 €	233,00 €	229,00 €	222,00 €	222,00 €	222,00 €	222,00 €	222,00 €	222,00 €	222,00 €	222,00 €	195,00 €	190,00 €	195,00 €	
8 - 9 Std.	236,00 €	240,00 €	249,00 €	249,00 €	246,00 €	240,00 €	240,00 €	240,00 €	240,00 €	240,00 €	240,00 €	240,00 €	240,00 €	205,00 €	205,00 €	210,00 €	
9 - 10 Std.	253,00 €		265,00 €	265,00 €	263,00 €	257,00 €	257,00 €	257,00 €	257,00 €	257,00 €	257,00 €	257,00 €	257,00 €	215,00 €	215,00 €		
Aktuelle Kindergartenbeiträge (Kinder unter 3 Jahre)																	
Buchungszeit	Evang. Kindergär	Christ-könig	AWO Bergl	AWO Auenstr.	Maria-Theresia	St. Anton	Maria Hilf	St. Elisabeth	St. Josef	St. Kilian	St. Maximilian Kolbe	St. Michael	St. Peter u. Paul	Montessor	Waldorf	Lebenshilfe Kindergarten	Ludwig-von-Jan
3 - 4 Std.	285,00 €		285,00 €	285,00 €	289,00 €	294,00 €	294,00 €	294,00 €	294,00 €	294,00 €	294,00 €	294,00 €	294,00 €	240,00 €	260,00 €		
4 - 5 Std.	309,00 €		305,00 €	305,00 €	307,00 €	315,00 €	315,00 €	315,00 €	315,00 €	315,00 €	315,00 €	315,00 €	315,00 €	250,00 €	280,00 €	279,00 €	285,00 €
5 - 6 Std.	333,00 €		325,00 €	325,00 €	325,00 €	337,00 €	337,00 €	337,00 €	337,00 €	337,00 €	337,00 €	337,00 €	337,00 €	260,00 €	305,00 €	298,00 €	305,00 €
6 - 7 Std.	357,00 €		345,00 €	345,00 €	343,00 €	359,00 €	359,00 €	380,00 €	359,00 €	359,00 €	359,00 €	359,00 €	359,00 €	270,00 €	325,00 €	317,00 €	325,00 €
7 - 8 Std.	381,00 €		365,00 €	365,00 €	362,00 €	380,00 €	380,00 €	402,00 €	380,00 €	380,00 €	380,00 €	380,00 €	380,00 €	280,00 €	345,00 €	336,00 €	345,00 €
8 - 9 Std.	405,00 €		385,00 €	385,00 €	382,00 €	402,00 €	402,00 €	423,00 €	402,00 €		402,00 €	402,00 €	402,00 €	290,00 €	370,00 €	355,00 €	365,00 €
9 - 10 Std.	429,00 €		405,00 €	405,00 €	402,00 €	423,00 €	423,00 €	392,00 €	423,00 €		423,00 €	423,00 €	423,00 €	300,00 €	390,00 €		

Es besteht die Möglichkeit, dass der Elternbeitrag auf Antrag ganz oder teilweise vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen wird, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind aus wirtschaftlichen Gründen nicht zuzumuten ist § 90 Abs. 3 SGB VIII. Ein entsprechender Antrag ist bei der „Wirtschaftlichen Jugendhilfe“ des Stadtjugendamts zu stellen. Die Leistung ist einkommensabhängig und erfolgt nach einer Einkommensüberprüfung bzw. nach Vorlage entsprechender Transferleistungsbescheide.

Kosten für das gemeinsame warme Mittagessen bzw. Verpflegung werden nicht übernommen, gegebenenfalls besteht ein Anspruch aus Bildung und Teilhabe (Jobcenter). Diese Anträge sind beim Jobcenter zu stellen.

Der Freistaat Bayern entlastet die Eltern von Kindergartenkindern außerdem mit einem Zuschuss von 100 € pro Kind und Monat. Der Beitragszuschuss wird mit einer Stichtagsregelung an das Kindergartenjahr gekoppelt. Er gilt ab dem 1. September des Jahres, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet und wird bis zur Einschulung gezahlt. Der

Onlineantrag:



Zuschuss wird direkt an die Kindertageseinrichtungen geleistet. Die Einrichtungen sind verpflichtet die Elternbeiträge entsprechend zu reduzieren. Ein Antrag muss von den Eltern nicht gestellt werden.

Zusätzlich zum Beitragszuschuss für die gesamte Kindergartenzeit hat der Freistaat Bayern das Krippengeld eingeführt. Eltern werden bereits ab dem ersten Geburtstag ihres Kindes mit monatlich bis zu 100 € pro Kind bei den Kinderbetreuungskosten entlastet, wenn sie diese tatsächlich tragen. Das Krippengeld erhalten nur Eltern, deren Einkommen eine bestimmte haushaltsbezogene Einkommensgrenze nicht übersteigt. Die Auszahlung erfolgt auf Antrag durch das Zentrum Bayern Familie und Soziales direkt an die Eltern www.zbfs.bayern.de/familie/krippengeld.

Besondere finanzielle Leistungen der Stadt Schweinfurt

Für die Eltern: Geschwisterermäßigung

Die Stadt Schweinfurt übernimmt als freiwillige Leistung für Familien einkommensunabhängig 50% der Betreuungskosten beim 2. gleichzeitig betreuten Kind und 100% der Betreuungskosten ab dem 3. gleichzeitig betreuten Kind. Ein Antrag der Eltern ist nicht nötig, die Kindertageseinrichtung stellt den Antrag direkt bei der Stadt Schweinfurt.

Für die Kindertageseinrichtungen:

Migrationszuschuss

Seit dem Jahr 2011 erhalten die Kindertageseinrichtungen, deren Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund höher als 25% ist laut Stadtratsbeschluss 280/2011, einen monatlichen Zuschuss von 15 € für jedes Kind mit Migrationshintergrund gewährt, das **über der Quote** von 25% liegt. Dies dient dazu die erhöhten Aufwendungen durch den hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund in den Schweinfurter Kindertageseinrichtungen abzumildern. Die Betreuungsquote der Kinder mit Migrationshintergrund war am 01.01.2011 mit 46% in Schweinfurt doppelt so hoch wie die bayernweite Quote, die ca. 23% betrug. In fünf Einrichtungen hatten zu diesem Zeitpunkt mehr als 70% der betreuten Kinder Migrationshintergrund, eine Einrichtung sogar 82%. Lediglich in fünf Kindergärten haben weniger als 25% der Kinder einen Migrationshintergrund.

Freiwillige Investitionsförderung

Die Stadt Schweinfurt beteiligt sich nach entsprechendem Antrag an notwendigen Investitionsmaßnahmen um den laufenden Betrieb der Einrichtung aufrecht erhalten zu können mit bis zu 2/3 der Kosten.

Weiterführende Angebote für Familien der Stadt Schweinfurt



Koordinierungsstelle Frühe Kindheit - KoKi

Zu den Aufgaben der Koordinierungsstelle Frühe Kindheit gehört das Angebot von Beratung, Information, Navigation zu anderen und Vermittlung von eigenen frühen Hilfen für schwangere Frauen, Eltern, Angehörige und professionelle Helfern. Diese kommen aus dem Bereich der Jugendhilfe sowie dem Sozial-, Erziehungs-, und Gesundheitswesen. Diese Fachkräfte sind wichtige Kooperationspartner in der Zusammenarbeit mit der KoKi. Basis für diese freiwillige Hilfe ist der § 16 Abs.2 Nr.2 SGB VIII.

Angebote der Koordinierungsstelle Frühe Kindheit

„Willkommen-in-Schweinfurt“ – Begrüßung Neugeborener

Die Geburt eines Kindes ist der Beginn einer aufregenden Zeit! Gerade in den ersten Monaten sind Mütter und Väter mit vielen neuen Fragen und Herausforderungen konfrontiert.

Die Stadt Schweinfurt bietet Eltern nach der Geburt ihres Kindes ein Willkommensgespräch mit vielen Informationen zu den Angeboten für Familien an.

Themen könnten sein:

- Tipps zur Gesundheit, Pflege und Ernährung
- Informationen zu frühkindlicher Entwicklung, Förderung und Bindung
- Gruppenangebote für Eltern und Kind
- Beratungs- und Anlaufstellen

Das Informations- und Beratungsgespräch wird von einer Sozialpädagogin oder einer erfahrenen Familien-Kinderkrankenpflegerin oder Hebamme durchgeführt. Das Baby und die Fragen der Eltern stehen dabei im Mittelpunkt. Das Gespräch kann je nach Wunsch zu Hause oder im „Haus der Familie“ (Zeughaus) stattfinden. Die Eltern erhalten die Babybegrüßungstasche mit kleinen Geschenken sowie einen Gutschein für das Schwimmbad Silvana. Außerdem kann zwischen Windelbeuteln oder einem Stoffwindelzuschuss gewählt werden.

Nach der Geburt erhalten die Eltern aus dem Stadtgebiet Schweinfurt einen Begrüßungsbrief und können schriftlich oder telefonisch einen Termin vereinbaren. Im Jahr 2022 erfolgten 156 Besuche und im Jahr 2023 nahmen 132 Familien dieses Angebot wahr.

Das Beratungsangebot richtet sich an Mütter und Väter, die in der Stadt Schweinfurt wohnen und ist kostenfrei. Vertraulichkeit ist selbstverständlich.

Hausbesuche/Beratungsgespräche

Um die Geh-Struktur der KoKi und die Niederschwelligkeit zu gewährleisten, bieten die KoKi-Mitarbeiterinnen aufsuchende Beratung in Form von Hausbesuchen oder Beratungsgesprächen in Praxen, Beratungsstellen, Kitas oder natürlich auch im eigenen Büro an. Ziel ist es dabei, beim Erstgespräch den Bedarf der Familie abzuklären und anschließend an Hilfen zu vermitteln bzw. eigene Hilfsangebote anzubieten. Je nach Bedarf finden weitere Beratungsangebote statt. Auch das Motivieren zur Annahme von Hilfen zur Erziehung sowie das Begleiten bei „den ersten Schritten“ zum/zur jeweiligen Sachbearbeiter/in des Bezirkssozialdienstes kann ein wichtiger Teil der Beratung ausmachen. Es ist

notwendig, den Umgang mit dem Kind, die Feinfühligkeit, aber auch die räumlichen Bedingungen in der alltäglichen Umgebung wahrzunehmen, um die richtige Hilfe vermitteln bzw. einleiten zu können.

Zu den Leistungen und Angeboten der KoKi, die sich stetig weiterentwickeln, gehören unter anderen:

- Vermittlung von gesundheitsorientierten Familienbegleitungen (GFB)
- Vermittlung von Familienpatinnen
- Vermittlung von Haushaltscoaching
- Stillgruppe
- Babypflegekurs
- Angeleitete Spielgruppe für Babys bis zu 12 Monaten
- Gruppe für Mütter mit belastender Geburt
- Offener Treff für Eltern mit Sternenkindern
- E:Du: Geschulte Familienbesucherinnen und Familienbesuchern bieten ein präventives Spiel- und Lernprogramm für Kinder von 0-3 Jahren um die altersgemäßen Entwicklung des Kindes zu fördern und die Bindung zur Erziehungsperson stärken.

KoKi - Koordinierungsstelle Frühe Kindheit



Damit Kinder gut ins Leben starten....

Wir unterstützen von Schwangerschaft bis zum 6. Lebensjahr

- wenn ein Baby kommt....
- wenn aus Glücksgefühl Überforderung wird....
- wenn Rückenstärkung fehlt...
- ...oder wenn Eltern einfach Fragen haben oder eine Anlaufstelle suchen!

Wir bieten Beratung und Unterstützung

für Eltern und Familien

für Angehörige und professionelle Helfer

in unserem Babypflegekurs und unserer Stillgruppe

Erreichbar unter Tel.: 09721-516666 oder 09721-516668 und fruehe.hilfen@schweinfurt.de

oder persönlich im FIZ / Zeughaus und im Internet:

<https://www.schweinfurt.de/familie> -> Koordinierungsstelle-Fruehe-Kindheit

Familienbildung & Familienstützpunkte

Mit den familienbildenden Angeboten und Strukturen nach §16 SGB VIII trägt die Stadt Schweinfurt dazu bei, dass Familien und deren Erziehungspartner darin unterstützt werden, ihre Erziehungskompetenz und Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen zu können.

In der Stadt Schweinfurt sind eine Fachstelle für Familienbildung angesiedelt im FIZ / Haus der Familie und fünf Familienstützpunkte als feste Anlaufstellen und Unterstützungsangebot für Familien etabliert. Diese werden durch die Fortschreibung des Familienkonzeptes evaluiert, zuletzt 2023. FIZ steht für Familien im Zentrum.



Foto: FIZ / Haus der Familie / Zeughaus von Stefan Pfister

- **Familienstützpunkt Innenstadt** im Haus der Familie, gegründet am 1. Juli 2015.
- **Familienstützpunkt Deutschhof** im KiZ St. Maximilian Kolbe, gegründet am 1. Januar 2015.
- **Familienstützpunkt Bergl** in der Kita der AWO, gegründet am 1. Januar 2015.
- **Familienstützpunkt Musikerviertel** in der Kita Dreieinigkeit, gegründet am 1. Januar 2017.
- **Familienstützpunkt Oberndorf** in der Kita St. Josef, gegründet am 1. Juli 2015.



Familienstützpunkte sollen räumlich und zeitlich für Familien gut erreichbare, offene Anlaufstellen sein, in denen sich Familien treffen und Informationen zu den unterschiedlichsten Angeboten zu den Themen Familie, Erziehung, Ernährung, Bewegung, Medien etc. einholen können. Sie sollen Eltern und Familien jeder Herkunft eine Anlaufstelle für alle Fragen rund um Familie und Erziehung sein. Besondere Bedeutung kommt der Vernetzung der Fachkräfte vor Ort, deren Lotsenfunktion und der Sozialraumorientierung von Familienstützpunkten zu.

Die Auswahl der Standorte orientierte sich an den sozialräumlichen Bedingungen, der Auswertung der Experteninterviews, der Elternbefragung und der Rückkopplung mit der Steuerungsgruppe. Die Familienstützpunkte in Schweinfurt wurden nur an bereits bestehenden Einrichtungen eingegliedert.

Diese Institutionen, in die Eltern bereits ein und aus gehen, konnten ihr Angebot ausbauen und sich als Familienstützpunkt im Sozialraum etablieren.

Durch die Auswahl der Träger (AWO, katholische und evangelische Kirche, Stadt Schweinfurt) wurde dem Subsidiaritätsgedanken Rechnung getragen. Somit kann ein vielfältiges und sich ergänzendes Angebot geschaffen werden. Die Auswahl der Standorte und die unterschiedliche Trägerschaft hat sich bewährt.

(Auszug aus der Zweiten Konzeptfortschreibung Familienbildung Stadt Schweinfurt 2023)

Die Konzeptfortschreibung ist zu finden unter:

<https://www.jugendhilfeplan-sw.de/jugendhilfeplan/foerderung-der-erziehung/foerderung-der-erziehung-in-der-familie/familienbildung-konzeptfortschreibung-2023>.



Fotos: Christina v. Kress-Karp

Angebote der Stützpunkte:

1. Familienstützpunkt Innenstadt im Haus der Familie

- Zwilling-Mehrlings-Treff
- Offene Stillgruppe: Für interessierte Schwangere und stillende Mamas mit ihren Babys bis 12 Monate
- Spiel und Spaß mit Baby: Spielgruppe mit Eltern und ihren Babys (3 bis 12 Monate).
- Elterncafé: familienbildende Angebote zu verschiedenen Themen (Gesundheit, Erziehung, Ernährung, Medien und Bewegung etc.), Kreativangebote oder gemeinsames Frühstück zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen.
- Unsere Kooperationspartner für Vorträge und Veranstaltungen für familienbildende Angebote: AELF, Beratungsstellen, Vereine, Bildungsträger
- Eltern-Kind-Treff: Spielgruppe mit Eltern und ihren Kindern (0 bis 6 J.) (viermal die Woche am Vor- und Nachmittag)
- Die Erziehungsberatung im Eltern-Kind-Treff: Einmal im Monat kommt eine Fachkraft der Erziehungsberatungsstelle und hält einen Kurzvortrag zu einem bestimmten Thema. Anschließend gibt es für die Eltern die Möglichkeit Fragen zu stellen.
- Kleinkind-Betreuung: Nach Eingewöhnung können hier die Kleinen (1,5 bis 3 J.) unter Anleitung von Erzieherinnen spielen (zweimal die Woche am Vormittag)
- Internationale Spielgruppe der Panamericanos mit Traditionen, Liedern und Spielen aus den Kulturräumen der Familien.
- Babypflegekurs für werdende Eltern: Informationen und praktische Anleitungen rund um die erste Zeit mit Ihrem Kind.



2. Familienstützpunkt Deutschhof

- Rucksackgruppe: Für Eltern, die ihr Kind in der deutschen und in der Muttersprache unterstützen und etwas für sich selbst sprachlich dazu gewinnen möchten
- Krabbelgruppe
- Offener Elterntreff mit familienbildenden Angeboten

3. Familienstützpunkt Bergl

- Internationaler Spielkreis: Spielen, Singen, Bewegen, Kontakte knüpfen
- Krabbelgruppe für Kinder von 0 bis 3 Jahren
- Internationales Plauderfrühstück
- Rucksackprojekt: Für Eltern, die ihr Kind in der deutschen und in der Muttersprache unterstützen und etwas für sich selbst sprachlich dazugewinnen möchten
- Feierabendcafé für Eltern

4. Familienstützpunkt Musikerviertel

- Elterncafé mit familienbildenden Themen
- Eltern-Kind-Aktionen: Wie zum Beispiel Eislaufen mit Familien, Kreativwerkstatt, Bilderbuch-Erlebnis, Bewegungsspiele
- Mini-Treff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren.

5. Familienstützpunkt Oberndorf

- Elterncafé mit familienbildenden Themen
- Rucksackgruppe: Für Eltern, die ihr Kind in der deutschen und in der Muttersprache unterstützen und etwas für sich selbst sprachlich dazu gewinnen möchten
- Mittwochstreff





Spielgruppen der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Schweinfurt

Die insgesamt acht offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen unter kommunaler und freier Trägerschaft sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur Schweinfurts. In drei Einrichtungen gibt es Eltern-Kind-Gruppen:

Eltern-Kind-Gruppe im Jugendhaus „FränZ“ – „Schnullernasentreff“

Bei diesem wöchentlichen Treff haben Eltern mit Kleinkindern von 0 – 3 Jahren die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Die Kleinkinder können sich behutsam an ein Gruppenleben mit Gleichaltrigen gewöhnen und erste Erfahrungen mit Knete, Kleister, Fingerfarben und anderen Materialien sammeln. Den Eltern wird auch die Gelegenheit geboten, z. B. Knete, Fingerfarben und Kreide selbst herzustellen oder etwas fürs Kinderzimmer zu basteln. Mit beliebten Sing-, Finger- und Bewegungsspielen lassen wir jeden Treff ausklingen. Anmeldung nicht erforderlich.
Bitte Hausschuhe oder Anti-Rutschsocken und eine Brotzeit mitbringen.

Donnerstags 9:00 Uhr – 12:00 Uhr (außer in den Ferien)
Franz-Schubert-Straße 26, 97421 Schweinfurt, Tel.: 09721 51-7870

„Little WOODZ“ – Eltern-Kleinkindtreff

Für Kleinkinder gibt es im „WOODZ Kids“ einen extra Raum mit einem Spielhaus für unter 3-jährige, einen Bau- und Spielteppich, Tischspiele, eine Spielküche und einen kleinen, gemütlichen Bereich zum Ausruhen oder zum Vorlesen. Die Kinder sammeln hier erste Erfahrungen im Zusammentreffen mit Gleichaltrigen und haben die Möglichkeit zu malen, zu kneten oder an altersentsprechenden Kreis- und Singspielen gemeinsam mit den Eltern teilzunehmen. Platz zum Bobby-Car fahren ist in den Gängen und im Multifunktionsraum vorhanden, ebenso Möglichkeiten zum Schaukeln, Klettern und für Bewegung.

Alter 0 – 3 Jahre / Info: Im Toilettenbereich befindet sich ein Wickeltisch.
Überdachte Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen sind vor dem Eingangsbereich.

Dienstags 8:30 Uhr – 11:00 Uhr (außer in den Ferien)
Albert-Schweitzer-Str. 1a, 97424 Schweinfurt, Tel.: 09721 803594

Kleinkindbetreuung im FiZ für Kinder von 1,5 Jahre bis 3 Jahre ohne Kitaplatz

Die Kleinkinder werden behutsam auf ein Gruppenleben vorbereitet. Beim Spielen, Basteln, Kneten und Tanzen können die Kleinen viele tolle Erfahrungen sammeln. Gemeinsame Sing- und Kreisspiele fördern das Gruppengefühl und machen viel Spaß! Wenn sich die Kinder gut eingewöhnt haben, können die Eltern Einkäufe oder Ähnliches erledigen. Bitte Hausschuhe oder Socken, Wechselkleidung, Windeln, Feuchttücher, eine Brotzeit und Getränk für die Kinder mitbringen. Anmeldung nicht erforderlich.
Die Kinder können nach einer Eingewöhnungszeit unter Anleitung von Erzieherinnen spielen.

Mittwochs und Donnerstags 9:00 Uhr – 11:30 Uhr (außer in den Ferien)
„Haus der Familie“, Am Zeughaus 2, 97421 Schweinfurt, Tel.: 09721 51-7875

Diese Angebote sind für Rollstuhlfahrer mit Begleitperson geeignet.



Kinderhaus „Gemeinsam – Gutes Ankommen für Mütter und Kinder aus der Ukraine“

Der Sozialdienst katholischer Frauen Schweinfurt e.V. bietet, gefördert durch die Stadt Schweinfurt, zweimal die Woche einen offenen Kindertreff für die drei- bis sechsjährigen Kinder der ankommenden Familien an.

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Friedrich-Stein-Straße 28, 97421 Schweinfurt

Telefon: 09721-20 95 83 9414-100, E-Mail: info@skf-schweinfurt.de

<https://www.skf-schweinfurt.de/hilfe-beratung/eltern-und-familienarbeit-in-gemeinschaftsunterkuenften/>

Familienwegweiser

- Die gedruckte Broschüre gibt es seit 2007 im Rahmen der familienbildenden Angebote und Strukturen nach § 16 SGB VIII.
- Die 2023 erschienene, komplett überarbeitete, Neuauflage dient als Leitfaden und zur Orientierung für Familien.
- Die Broschüre bietet einen Überblick über die Schweinfurter Angebote und Anlaufstellen sowie über wichtige Informationen rund um das Thema Familie.
- Unterstützt Fachkräfte in der Arbeit mit Familien
- Erhältlich im Haus der Familie / Zeughaus



digitaler Familienwegweiser: www.familie-sw.de

- Kooperation mit dem Landkreis Schweinfurt seit März 2023 (-> Bildungsregion Schweinfurt)
- Zukunftsorientiert: per Smartphone, Tablet oder Computer sind hier aktuelle Informationen verfügbar
- eigene Veranstaltungen des Stadtjugendamtes, aber auch Angebote von freien Trägern und Kooperationspartnern
- „Wissenswertes“ ist in viele Sprachen übersetzbar



Impressum:

Das Fotos auf dem Deckblatt und Fotos in der Broschüre die nicht anders gekennzeichnet sind, sind von der Plattform Pexels von Yan Krukau: <https://www.pexels.com/de-de/foto/menschen-frau-sitzung-sitzen-8613089/>, 20.03.24

Diese Broschüre wurde erstellt vom Stadtjugendamt der Stad Schweinfurt - Jugendhilfeplanung und Fachteam Frühe Kindheit, jugendhilfeplanung@schweinfurt.de

Stand: Februar 2025 – Überarbeitung der statistischer Zahlen zu 2024 im Sommer

Die Angebote des **Schweinfurter Stadtjugendamtes** sind online zu finden unter:

Stadtjugendamt Schweinfurt www.schweinfurt.de/familie

Erziehungsberatungsstelle www.eb-sw.de

Familienwegweiser www.familie-sw.de

Jugendhilfeplanung www.jugendhilfeplan-sw.de

Kommunale Jugendarbeit www.jugend-schweinfurt.de

Pflegekinderfachdienst www.pflegefamilien-sw.de